

Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

SV Funkstreife München : TSV Bergkirchen
Mittwoch, 13.12.2023, 19:00 Uhr

Zwei Punkte dank Hirschbichler für den SV Funkstreife München in der Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) traf der SV Funkstreife München am vergangenen Mittwoch im 9. Saisonspiel auf den TSV Bergkirchen. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 6:4 beide Punkte. Den Siegpunkt für seine Mannschaft erzielte Jörg Burow, mit dem Einzelerfolg zum sechsten Zähler für das Team.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Hirschbichler / Bockemühl bezwangen Scheller / Pemler in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Müller / Burow hatten nachfolgend ihre Gegner Albrecht / Rüger beim deutlichen Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Die richtige Taktik hatte Stefan Hirschbichler beim 3:0-Erfolg gegen Michael Pemler ab dem ersten Ballwechsel. Das war ein souveräner Sieg. Frank Bockemühl hatte danach gegen Andreas Scheller indes bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an der Reihe. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte derweil Christoph Müller beim 2:3 gegen Wolfgang Rüger. Das Spiel, in das er auf Grundlage des Unterschieds in den TTR-Werten als enormer Favorit gegangen war, verlor Müller dennoch im 5. Satz. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Jörg Burow und Axel Albrecht, bevor das 2:3 feststand. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des SV Funkstreife München und des TSV Bergkirchen in die Box. Zwischenzeitlich musste Stefan Hirschbichler zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Andreas Scheller aber dennoch sicher mit 11:8, 11:13, 11:6, 11:4 ein. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 9:3 für Hirschbichler und 13:5 für Scheller seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Frank Bockemühl gelang es, Michael Pemler im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. 8:6 (Bockemühl) bzw. 7:11 (Pemler) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Die gewinnbringende Taktik fehlte Christoph Müller bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Axel Albrecht ab dem ersten Ballwechsel. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 1:5 für Müller und 9:9 für Albrecht seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte am Nachbartisch Jörg Burow das Match gegen Wolfgang Rüger und gewann in vier Sätzen. Nach diesem Einzel steht Burow somit bei 3 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Rüger ein 1:1 ausweist. Damit war das letzte Match des Tages im Kasten und der Mannschaftskampf mit einem 6:4 Erfolg für den SV Funkstreife München beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SV Funkstreife München nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die FT München-Blumenau 1966 am 19.01.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des TSV Bergkirchen wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 26.01.2024 gegen den TSV Milbertshofen II erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

SV Funkstreife München

Doppel: Hirschbichler / Bockemühl 1:0, Müller / Burow 1:0

Einzel: S. Hirschbichler 2:0, F. Bockemühl 1:1, C. Müller 0:2, J. Burow 1:1

TSV Bergkirchen

Doppel: Scheller / Pemler 0:1, Albrecht / Rüger 0:1

Einzel: A. Scheller 1:1, M. Pemler 0:2, A. Albrecht 2:0, W. Rüger 1:1